



Fachbeitrag Artenschutz für die Regionalplanung Windenergie

**„Perspektive Erneuerbare Energien“
Veranstaltungsreihe im Rahmen der Planungsoffensive des
Regionalverbands Neckar-Alb**

Sebastian Olschewski

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Referat 72

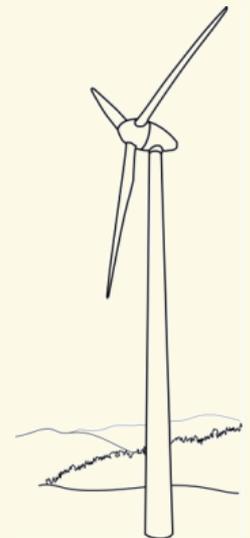
Arten- und Habitatschutz, Kompensations- und Ökokontomanagement

24. Januar 2023



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT





Konflikte – Windenergie und Artenschutz



Foto: Rathgeber

Vögel

Kollisionen



Foto: König

Fledermäuse

Störung und
Meideverhalten

Lebensstätten-
verlust



Foto:
Normann



Baden-Württemberg



Artenschutz auf verschiedenen Betrachtungsebenen

Regionalplanung

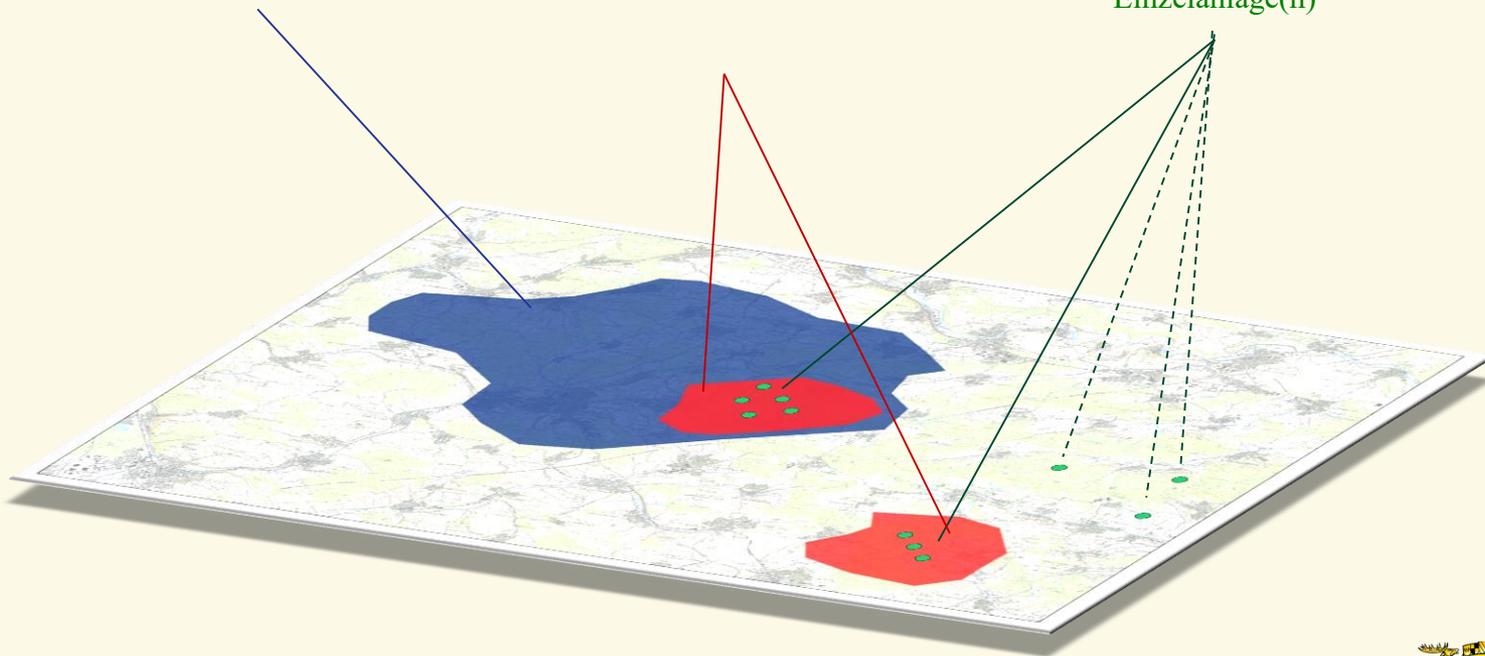
Vorranggebiete für die
Windenergie

Bauleitplanung

Bauleitplan oder
Konzentrationszone für WEA

Immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren

Einzelanlage(n)





Bisher: Langwierige Regionalplanungen

- Verzögerungen durch immer wieder geänderte Rahmenbedingungen und neue Grundlagendaten.
- Artenschutz eines von vielen Themen, die zu Verzögerungen und Herausforderungen in den Planungen führen.



- 03/2015 - Beteiligungsverfahren 1. Offenlage-Entwurf
- 07/2017 - Gremienberatung 1. Offenlage
- 07/2017 - Ergebnisse Beteiligungsverfahren 1. Offenlage
- 07/2017 - Beteiligungsverfahren 2. Offenlage-Entwurf
- 07/2017 - Gremienberatung 2. Offenlage

Dritte Anhörung und dritte Offenlage
des Teilregionalplans Windenergie
zum Einheitlichen Regionalplan

SWR» AKTUELL

Suchen Wetter Verkehr

SWR» / SWR Aktuell / Baden-Württemberg / Tübingen



ENERGIEWENDE LANGE HINAUSGEZÖGERT

Windkraft: Wo steht die Region Neckar-Alb?





Aktuell: Geänderte Rahmenbedingungen

- Jahr 2022 hat eine **neue Dynamik** bei den Rahmenbedingungen für den Ausbau der erneuerbaren Energien gebracht.
- Länder sind nun verpflichtet, **ausreichende Flächen** für den Ausbau der Windenergie an Land zur Verfügung zu stellen (in **BW 1,8 %**).
- Neben zahlreichen weiteren Maßnahmen auf Landes- und auf Bundesebene erfolgte Ende Juli 2022 auch eine Novelle des **Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG)**.



Quelle: BfN-Skripten 571





Novelle des BNatSchG (07/22)

- **§ 45b BNatSchG: bundeseinheitliche Standards für die artenschutzrechtliche Prüfung in Genehmigungsverfahren**
 - Fokus auf **Signifikanzprüfung**,
 - abschließende **Liste kollisionsgefährdeter Brutvogelarten**,
 - **feste Prüfbereiche für gelistete Arten**,
 - **Festlegung fachlich anerkannter Schutzmaßnahmen mit Zumutbarkeitsschwellen**,
 - Standardisierung der Voraussetzungen für **artenschutzrechtliche Ausnahme**.





Exkurs: Artenschutzrechtliche Ausnahme

- Wenn trotz Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen **Konflikte verbleiben**, sollen künftig verstärkt artenschutzrechtliche Ausnahmen erteilt werden können. -> Novelle BNatSchG
- Ausnahme eröffnet Möglichkeit der **Abwägung**: notwendiger Windkraftausbau vs. Artenschutz.
- Auswirkungen auf betroffene **Populationen** als entscheidendes Kriterium (**und nicht Individuenschutz**).





Exkurs: Artenschutzrechtliche Ausnahme

- Novelliertes BNatSchG: Konkretisierung der **Voraussetzungen** für artenschutzrechtliche Ausnahme.
- **Innerhalb** von durch die vorgelagerte Planung **ausgewiesenen Gebieten** unter Berücksichtigung des Artenschutzes **erleichterte Ausnahmeerteilung**.
- Durchführung von Maßnahmen zur **Sicherung des Erhaltungszustands**, falls erforderlich (Nationales Artenhilfsprogramm oder FCS-Maßnahmen; Länderaktivitäten).





Neuer Ansatz für Artenschutz in der Regionalplanung

- AG Natur- und Artenschutz (Task Force): „**Fachbeitrag Artenschutz für die Regionalplanung Windenergie**“ (31.10.2022 veröffentlicht)
- Fachbeitrag (FB) gibt den Planungsträgern Hilfestellungen für die Planung im Hinblick auf die
 - **Erforderlichkeit** (insb. Aussagen zur Planung in die Ausnahmelage),
 - Berücksichtigung des Artenschutzes bei der **planerischen Abwägung.**
- Fachbeitrag wichtige Grundlage für die **Planungsoffensive der Regionalverbände.**





Zielsetzung des Fachbeitrags

- Darstellung und naturschutzfachliche Einordnung **landesweiter Schwerpunktorkommen** 37 windkraftsensibler Arten (BNatSchG + Hinweispapiere BW, 23 Vogel und 14 Fledermausarten) **für die Regionalplanung.**
- Darstellung und Überlagerung der zum Zeitpunkt der Bearbeitung bei der LUBW verfügbaren landesweiten relevanten Daten zu den o.g. Arten in Baden Württemberg.
- **Karte** mit landesweiten Schwerpunktorkommen windkraftsensibler Arten:
 - Hinweise auf (**überwindbare**) **Konflikte** mit dem Artenschutz





Fachliche Grundlagen

- Grundlage: Alle verfügbaren Daten bei der LUBW bis April 2022 von 37 windkraftsensiblen Arten.
- **ausgewählte Vogelarten**, die in BW aktuell als Brutvögel geführt werden (23 Arten)
 - genaue Verortungen in Form von Punktdaten, Flächenabgrenzungen, Halbminutenfelder.
 - präzisierte Rasterfelddaten (Verortung von Zufallspunkten in geeigneten Habitaten entsprechend der Häufigkeitsklassen).





Fachliche Grundlagen

■ Fledermäuse* (14 Arten)

- Bekannte Wochenstubenquartiere, Winterquartiere und Zwischenquartiere mit 1,5 km Puffer
- Bekannte Paarungsquartiere mit 3 km Puffer



*ausgenommen sind Arten, die allein aufgrund der Kollisionsgefährdung als windkraftempfindlich gelten





Abgrenzung der Schwerpunktorkommen

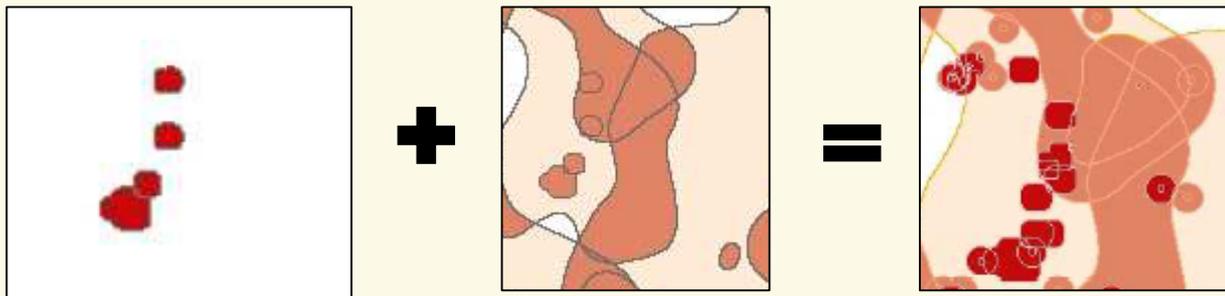
- Schwerpunktorkommen als wichtiger Beitrag für die **Nichtverschlechterung des Erhaltungszustands** der Art auf Landesebene trotz Windkraftausbau.
- **1. Schritt:** Herleitung und Bestimmung von Orientierungswerten für Populationsanteile, die durch die Schwerpunktorkommen abgedeckt werden sollen (Stufe 1) bzw. werden (Stufe 2).
- Definition Orientierungswert: Anteil der Quellpopulationen mit der höchsten Dichte und räumlichen Nähe an der Gesamtpopulation im Land.





Abgrenzung der Schwerpunktorkommen

- **2. Schritt:** Artspezifische Abgrenzung von Schwerpunktorkommen
- **3. Schritt:** Zusammenführung und Überlagerung der artspezifischen Schwerpunktorkommen



- Ergebnis: aggregierte Schwerpunktorkommen (u. a. Nutzung von Synergie-Effekten)





Kategorisierung der Schwerpunktvorkommen

- Schwerpunktvorkommen der **Kategorie A**:
 - naturschutzfachlich **sehr hochwertige Bereiche** für gesetzlich geschützte, windenergiesensible Arten,
 - besitzen einen landesweit **sehr hohen naturschutzfachlichen Wert**,
 - enthalten die für die (Quell-)Populationen landesweit **bedeutendsten Flächen** und / oder sind wichtiger Schutzraum für eine **erhebliche Anzahl (mind. 4)** windkraftsensibler Arten (inkl. **Sonderstatus-Arten**)



Foto: Rathgeber





Kategorisierung der Schwerpunktorkommen

- Schwerpunktorkommen der **Kategorie B:**
 - naturschutzfachlich **hochwertige Bereiche** für gesetzlich geschützte, windenergiesensible Arten,
 - besitzen einen landesweit **hohen naturschutzfachlichen Wert**,
 - enthalten für die (Quell-)Populationen **wichtige Flächen** und / oder sind wichtiger Schutzraum für eine **bedeutende Anzahl** windkraftsensibler Arten.

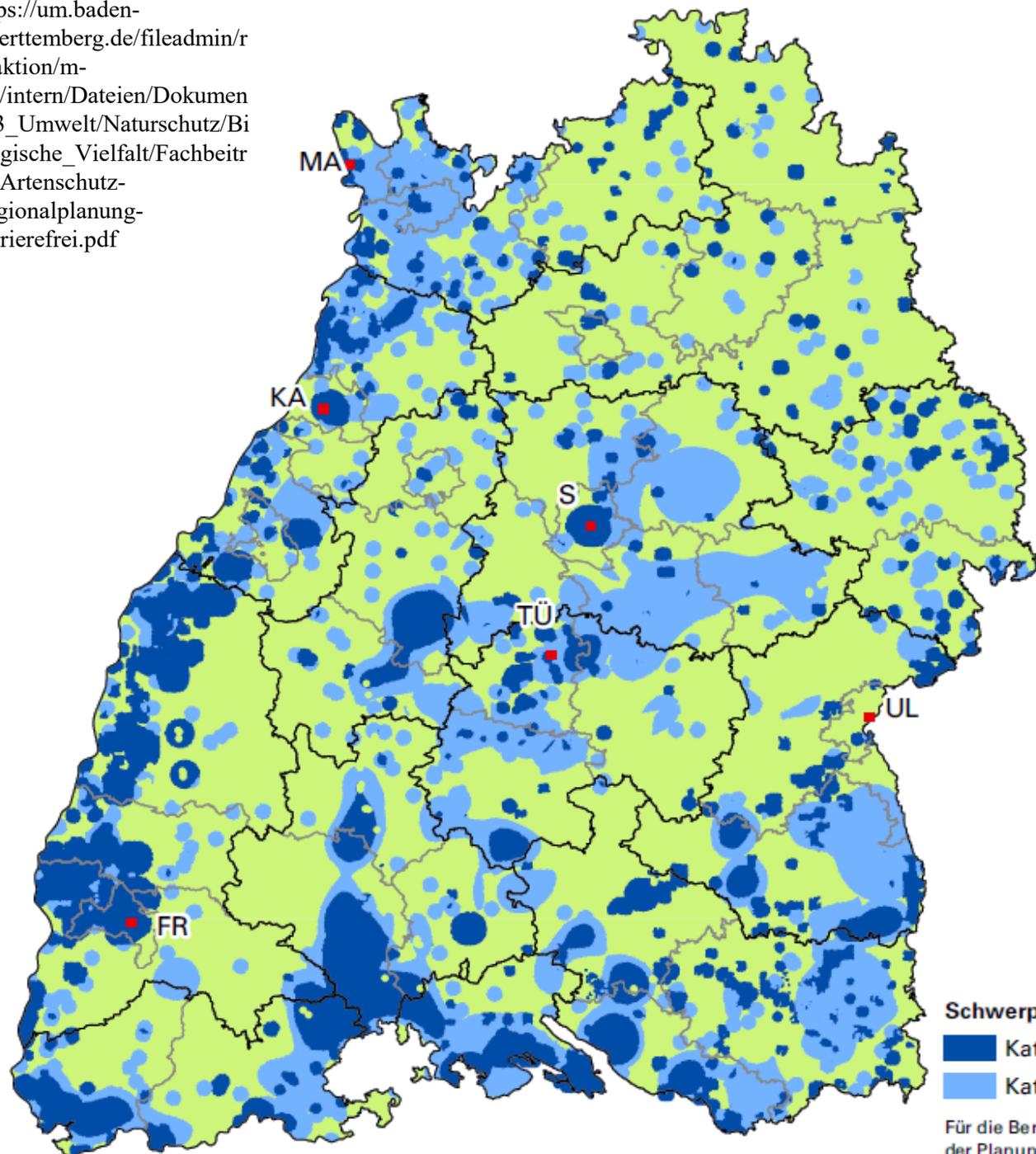


Foto: Rathgeber



Zusammensetzung der Schwerpunktorkommen

Kriterium	Kategorie A	Kategorie B	Weitere SPV untergeordneter Bedeutung
Artenanzahl Vögel mit ermitteltem Schwerpunktorkommen	4-7 Arten	3 Arten	1-2 Arten
Fortpflanzungs- und Ruhestätten (FRS) der 11 Fledermausarten, die für den Fachbeitrag ausgewählt wurden	<p>Paarungs- und Winterquartiere</p> <p>oder Wochenstubenquartiere von Kleiner Abendsegler & Fransenfledermaus</p> <p>oder Überlagerung ≥ 2 Wochenstuben und/oder Zwischenquartiere anderer Arten</p>	Wochenstuben oder Zwischenquartiere anderer Arten	-
Besonders gefährdete und / oder seltene Vogel- und Fledermausarten (Sonderstatus-Arten)	≥ 1 Vorkommen	Kein Vorkommen	Kein Vorkommen
Siedlungsdichte Vögel	<p>Rot-, Schwarzmilan & Weißstorch: höchstes Viertel des Zielwerts (RM: 10%, SWM und WS: 12,5%)</p> <p>Koloniebrüter: ≥ 1 % des Landesbestands</p>	<p>Rot-, Schwarzmilan & Weißstorch: mittlerer Bereich des Zielwerts (RM: 10%-20%, SWM und WS: 12,5%-25%)</p> <p>Wanderfalke, Wespenbussard, Baumfalke: höchstes Viertel des Zielwerts (12,5%)</p>	<p>Rot-, Schwarzmilan & Weißstorch: untere Hälfte des Zielwerts (RM: 20%-40%, SWM und WS: 25%-50%)</p> <p>Wanderfalke, Wespenbussard, Baumfalke: Rest des Zielwerts (12,5%-50%)</p>
Verbreitungsmuster Wiedehopf	Kaiserstuhl und nördlicher Ortenaukreis	Vorposten	-



Prozentualer Anteil an Landesfläche BW:

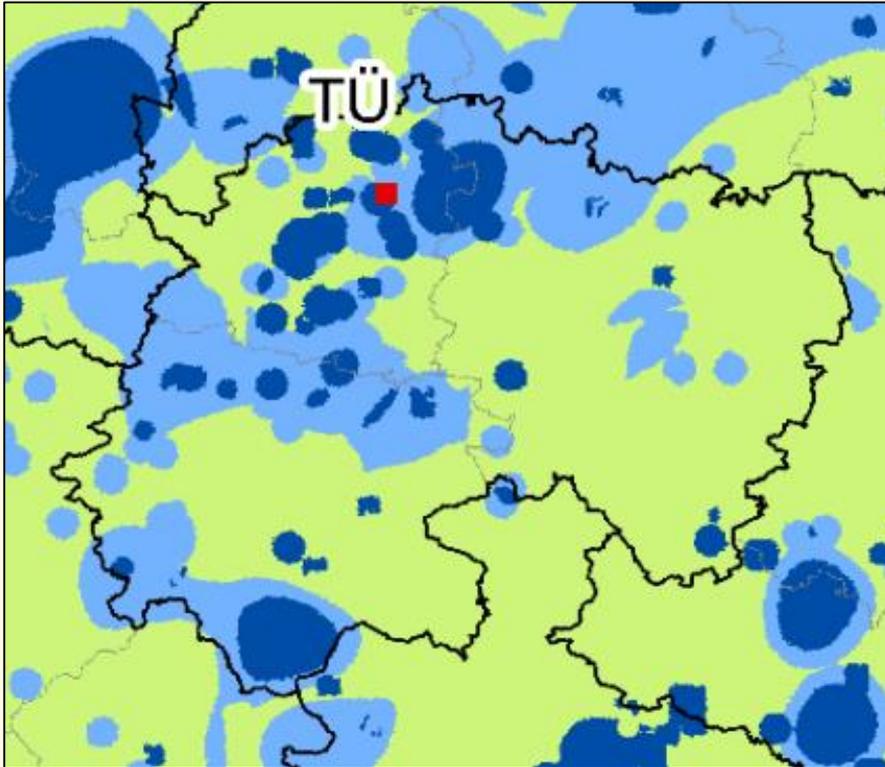
SPV Kategorie A	17%
SPV Kategorie B	20%

- Fachbeitrag (FB) Artenschutz für Regionalplanung Windenergie
- Ende Oktober 2022
- FB hat keine Auswirkungen auf Genehmigungsebene

Schwerpunktorkommen	■ Städte
Kategorie A	Städte
Kategorie B	Regionen
	Stadt- und Landkreise

Für die Berücksichtigung des Auerhuhns ist die aktuelle Version der Planungsgrundlage Windenergie und Auerhuhn heranzuziehen

Region Neckar-Alb



Schwerpunktorkommen	■ Städte
■ Kategorie A	□ Regionen
■ Kategorie B	□ Stadt- und Landkreise

Für die Berücksichtigung des Auerhuhns ist die aktuelle Version der Planungsgrundlage Windenergie und Auerhuhn heranzuziehen





Deckt der Fachbeitrag alle Naturschutzbelange ab?

- Deckt einen Großteil der für die Regionalplanung üblicherweise relevanten **artenschutzfachlichen Fragestellungen** ab.
- Vogelarten: Fachbeitrag betrachtet ausschließlich **Brutzeitaspekt**.
- Rast- und Überwinterungsgebiete von **Zugvögeln**, **Schlafplatzansammlungen** sowie **Zugkonzentrationskorridore** von Vögeln sind nicht umfasst.
- **Übrige Naturschutzbelange** (z.B. Natura 2000, Biotopschutz, naturschutzrechtliche Eingriffsregelung) bleiben unberührt.





Bedeutung für die Regionalplanung I

Erforderlichkeit der Planung:

- **Außerhalb von Schwerpunktvorkommen** – mit Ausnahme weniger seltener Arten (Sonderstatus-Arten): Ausweisung von Vorranggebieten stehen aus **Sicht des Artenschutzes keine unüberwindbaren Hindernisse** entgegen.
- Falls später ein Verstoß gegen die artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG hinsichtlich der abgedeckten Arten festgestellt wird: -> Planung **in die Ausnahmelage möglich**, Ausnahme kann mit hoher Prognose **erteilt werden**.





Bedeutung für die Regionalplanung II

Erforderlichkeit der Planung:

- Im Rahmen der **regionalplanerischen Gesamtbetrachtung** können grundsätzlich auch die Schwerpunktorkommen der **Kategorie A und B** für die Ausweisung von Windenergie-Vorranggebieten **in Betracht gezogen werden** (beachte Sonderstatus-Arten in Kategorie A).
- **Bei Beplanung der Kategorie A:** Abstimmung mit zuständiger Naturschutzbehörde erforderlich.



Quelle: BfN-Skripten 571





Bedeutung für die Regionalplanung III

Berücksichtigung der Schwerpunktvorkommen bei der **regionalplanerischen Abwägung:**

- **Schwerpunktvorkommen der Kategorie A:** Im Falle einer Windenergienutzung ist von einer **ganz erheblichen Beeinträchtigung** von Artenschutzbelangen auszugehen.
- **Schwerpunktvorkommen der Kategorie B:** Im Falle einer Windenergienutzung ist von einer **erheblichen Beeinträchtigung** von Artenschutzbelangen auszugehen.





Bedeutung für die Regionalplanung IV

- Für die im FB abgedeckten 37 Arten können im Rahmen der Regionalplanung **zusätzliche, über den FB hinausgehende Daten zu Vorkommen unberücksichtigt bleiben** (außer Sonderstatus-Arten).
- D. h. deutlich **reduzierter Aufwand** für die Regionalplanungsträger.
- **Abstandsbetrachtungen zu Horsten i. d. R. nicht mehr erforderlich!**



Foto: Rathgeber





Fazit I

- **Erstmalig landesweit standardisierte und fachlich fundierte Berücksichtigung** der Artenschutzbelange bei der Ausweisung von Vorranggebieten.
- **Beschleunigt und vereinfacht** die Planungen und gestaltet diese **effizienter**.
- Wichtiger Baustein für einen Korridor aus **stabilen und verlässlichen Planungsvoraussetzungen**.





Fazit II

- **Naturverträgliche Standortwahl:** Leistet wichtigen Beitrag zur **Entzerrung** der Konflikte zwischen den Belangen des Artenschutzes und der Windenergie.
- Über **75 Prozent der Windpotenziale** im Land (bei denen bekannte Restriktionen bereits umfangreich berücksichtigt sind) befinden sich **außerhalb der Schwerpunktvorkommen.**





Weiterführende Informationen

- **Fachbeitrag Artenschutz:** https://um.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Dateien/Dokumente/3_Umwelt/Naturschutz/Biologische_Vielfalt/Fachbeitrag-Artenschutz-Regionalplanung-barrierefrei.pdf
- **Geodaten** stehen im Erweiterten Daten- und Kartenangebot des Energieatlas BW zum Download <https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/projekte/> zur Verfügung.
- **Vollzugshinweise** zum Fachbeitrag Artenschutz für die Regionalplanung Windenergie an den nachgeordneten Bereich vom 1.12.2022 (Az. UM7-8881-53/3/20).
- **Zusammenfassung des Fachbeitrages vom KNE:** https://www.naturschutz-energiewende.de/wp-content/uploads/KNE_Zusammenfassung_Fachbeitrag_Artenschutz_Regionalplanung_BW.pdf





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

